

Sounds

Portenier-Grab: verspielte Jazzdialoge

kl. Ausserhalb der freieren Jazzidiome ist das kammermusikalische Duo leider selten geworden. Seit einiger Zeit arbeiten der Ostschweizer Pianist Markus Portenier und der Zürcher Saxophonist Christoph Grab in diesem intimen Format. Die nun auch auf Compact Disc dokumentierten Resultate sind überzeugend. In Eigenkompositionen und Jazzstandards bringen die beiden optimal harmonisierenden Musiker in verspielter Weise ihre eigenen Erfahrungshorizonte ein. Bei Portenier, der auch als «ernster» Musiker tätig ist (Konzertdiplom Konservatorium Winterthur), sind das überraschende Einschübe aus der klassischen Literatur (Bach, Bartók), bei Grab, der hier mit besonders grosser Hingabe improvisiert, Zitate aus anderen Kontexten. Die Idee des grenzüberschreitenden Verzahnens, der mitreissende Swing und das hörbare Augenzwinkern der beiden Instrumentalisten machen die Klasse dieser ungewöhnlichen Jazzproduktion aus.

Portenier-Grab: The Art Of Duo (Planisphere).